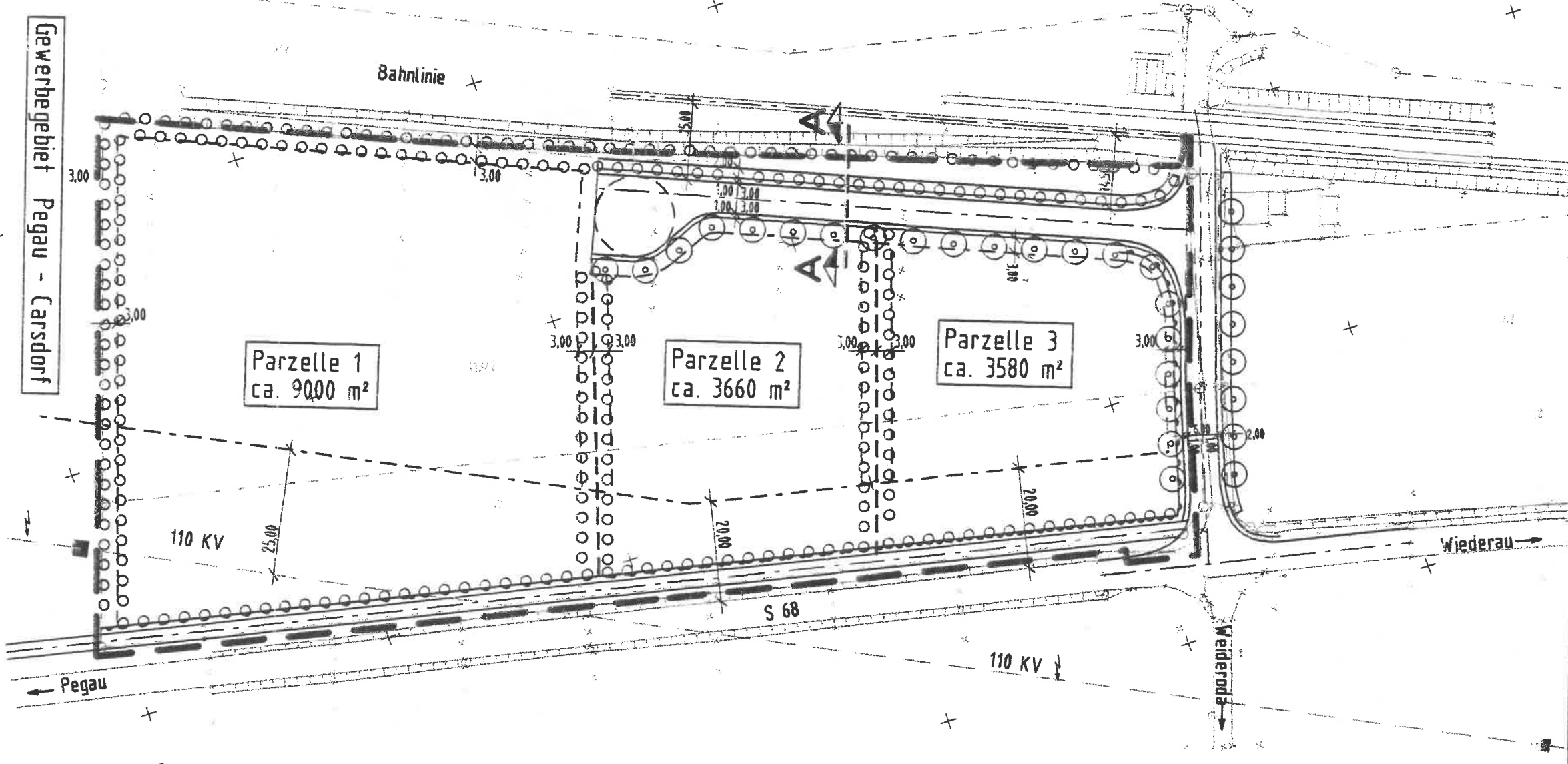
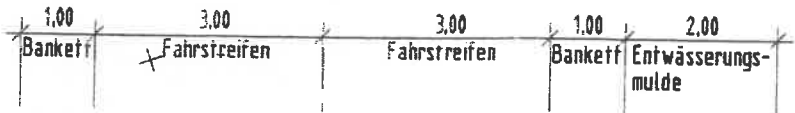


Schnitt A-A



Gewerbegebiet Pegau-Zauschwitz

Grundlagen zur Planerstellung:

- Flurkarte, Gemarkung Zauschwitz Blatt 2
- örtliche Vermessung, lokales System
- Höhenbezugspunkt, Festpunkt Bahnwärterhäus H=135,600 m HN

Legende



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



Ein- und Ausfahrverbot



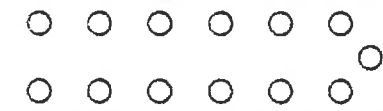
Baugrenze



vorhandene Stromleitung mit Mast



geplante Grundstücksgrenze



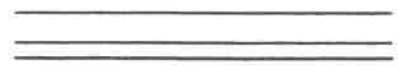
Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9, Abs. 1, Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)
Im Bereich des Schutzstreifens (E-Leitung 110 KV) ist die Bepflanzung mit dem Versorgungsträger abzustimmen
Im Bereich der Bahnlinie sind die Vorschriften der Deutschen Bahn AG über Pflanzabstände zu Bahnanlagen zu beachten.



Bahnlinie



vorhandene Fahrbahn



geplante Entwässerungsmulde



geplantes Bankett



geplante Fahrbahn



geplantes Bankett



geplanter Rad- und Gehweg



zu pflanzender Baum / zu pflanzende Sträucher (§ 9, Abs. 1, Nr. 25 und Abs. 6 BauGB)
Im Bereich des Schutzstreifens (E-Leitung 110 KV) ist die Bepflanzung mit dem Versorgungsträger abzustimmen

Bezeichnung der Flächen unterschiedlicher Nutzung	
GE Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
GRZ Grundflächenzahl	GFZ Geschossflächenzahl
Bauweise	Dachform Dachneigung

A	
GE	II
0,6	1,2
	FD - SD 0° - 30°



Gewerbegebiet



Grundflächenzahl (0,6)



Geschossflächenzahl (1,2)



Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze



Offene Bauweise zulässig

SD

Satteldach

FD

Flachdach

0° - 30°

Dachneigung

Aufstellungsbeschluss

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Stadtrates vom **17.07.1997**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in ... vom **02.09.1997** und durch Aushang in der Zeit vom **02.09.1997** bis zum **28.09.1997** erfolgt.

Pegau, den **08.04.1998**  Bürgermeister

Bürgerbeteiligung

Die Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauBG ist am **09.01.1997** durchgeführt worden.

Pegau, den **08.01.1998**  Bürgermeister

Trägerbeteiligung

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **27.01.1997** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden am **23.04.1998**.

Pegau, den **08.04.1998**  Bürgermeister

Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat hat am **11.01.1998** den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Pegau, den **08.01.1998**  Bürgermeister

Auslegung

Die Entwürfe des Bebauungsplanes sowie der Begründung haben in der Zeit vom **29.01.1997** bis zum **07.11.1997** während ... nach § 3 Abs. 2 BauBG öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am ... und durch Aushang in der Zeit vom **22.01.1997** bis zum **07.11.1997** ortsüblich bekanntgemacht worden.

Pegau, den **08.01.1998**  Bürgermeister

Planunterlage

Die Flurstücksbezeichnungen und die Darstellung der Flurstücksgrenzen stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein.

Borna, den **11.09.1998**  Leiter Vermessungsamt

Planentwurf

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Ing. Büro Asel & Partner, Pegau.

Pegau, den **08.04.1998**  Unterschrift

Ergebnis der Abwägung

Der Stadtrat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **05.03.1998** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden. am **10.09.1998**.

Pegau, den **14.09.1998**  Bürgermeister

Erneute Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung geändert worden. Daher haben die Entwürfe des Bebauungsplanes sowie die Begründung in der Zeit vom **02.02.1998** bis zum **16.02.1998** während ... erneut öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, am ... und durch Aushang in der Zeit vom **23.01.1998** bis zum **16.02.1998** ortsüblich bekannt gemacht worden.

Pegau, den **08.04.1998**  Bürgermeister

Es wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 1, Satz 2 BauGB durchgeführt.

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am **05.03.1998** vom Stadtrat als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung am **10.09.1998** gebilligt.

Pegau, den **14.09.1998**  Bürgermeister

Genehmigung der Satzung

Die Genehmigung der Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom ... Az: ... mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.

Leipzig, den ...  Regierungspräsidium Leipzig


Beitrittsbeschluss

Der Stadtrat hat am ... über die in der Genehmigung des Regierungspräsidiums vom ... enthaltenen Auflagen Beschluß gefaßt.

Pegau, den ...  Bürgermeister

Ausfertigung der Satzung

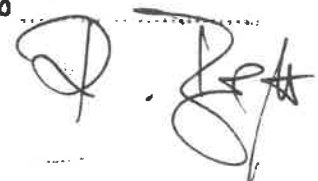
Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus dem Plan (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Pegau, den ...  Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplans sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am ... in ... und durch Aushang vom ... bis zum ... ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen §§ 44, 246a Abs. 1, Satz 1, Nr. 9 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am ... in Kraft getreten.

Pegau, den ...  Bürgermeister

57-25 M. 20/72-98 M.M. 98
08/28/98
12.11.98 

öchstgrenze